

Auswertung

Stimmungsindex 2017 (19.01.18)



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

im letzten Monat hat der Tischtenniskreis Arnsberg-Lippstadt die Vereine zum dritten Mal nach der Einschätzung ihrer aktuellen Situation gefragt.

Auswertung:

Zwar gab es zum Teil große Unterschiede zwischen den einzelnen Vereinsaussagen, im Mittel aller 22 teilnehmenden Vereine kam es aber zu folgenden Eckdaten:

Eine gefühltes Verschlechterung der Situation ergaben sich in der Einschätzung der Gesamtsituation (6,6 und ein Minus von 0,5 Skalenpunkte) und des Herrensports (6,6 und ein Minus von 0,2 Skalenpunkte).

Während die Vereine die Situation der Nachwuchsgewinnung gleichbleibend mit 5,0 Skalenpunkten bewerteten, ergeben sich in den anderen Kategorien jeweils eine leicht positive Einschätzung.

Bei der finanziellen Situation (7,6), im Nachwuchstraining (6,2) und im Damensport (3,4) wurde die Situation mit jeweils 0,7 Skalenpunkten besser eingeschätzt. Eine nur knapp geringer eingeschätzte positive Tendenz ergibt sich bei der Gewinnung der ehrenamtlichen Mitarbeiter in Verein (4,9 und ein Plus von 0,6 Skalenpunkten)

Bei den Vereinen des Tischtenniskreises Arnsberg-Lippstadt ergeben sich in vielen Unterpunkten positive Tendenzen. Dennoch zeigt sich in der Gesamtsituationseinschätzung ein leicht negatives Bild.

Ein wirklich hoher, positiver Wert zeigt sich auch in der Einschätzung 2017 leider nicht.

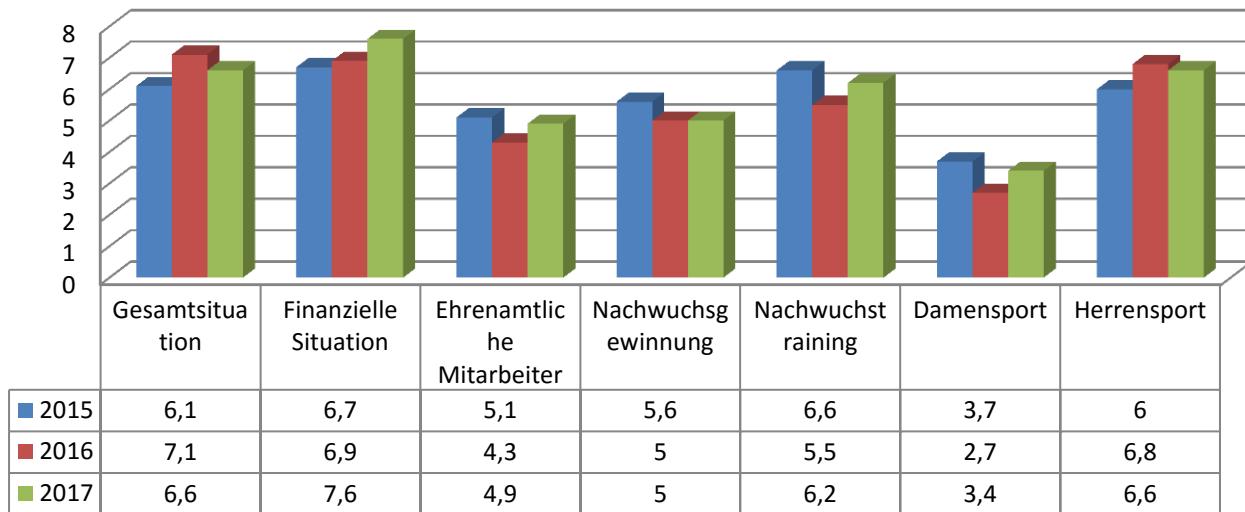
Einzig die finanzielle Situation scheint durchschnittlich unproblematisch zu sein, während die Punkte, die die Zukunft unseres Sport sichern auf relativ niedrigem Niveau stagnieren (Ehrenamtliche Mitarbeiter, Nachwuchsgewinnung, Nachwuchstraining).

Wie auch in den Vorjahren erfolgt die negativste Einschätzung im Bereich des Damensports.

Trotz der erkennbaren positiven Tendenz liegt die gefühlte Einschätzung hier weit hinter allen anderen Kategorien.

Auswertung Stimmungsindex 2017 (19.01.18)

Karli-Stimmungsindex 2015/2016



Fazit:

Die Auswertung des Stimmungsindex zeigt die aktuelle Einschätzung unserer Vereine hinsichtlich der für die Vereinsarbeit markantesten Themen und hierbei insbesondere eine gewisse Stagnation der Zahlen auf niedrigem Niveau.

Dennoch zeigen sich in vielen Kategorien leicht positive Tendenzen.

Die Auswertung soll noch einmal verdeutlichen, an welchen Themen die Vereine und der Tischtenniskreis weiter arbeiten müssen.

In den kommenden Gremien des Tischtenniskreises (Kreissportentwicklungssitzung, Kreisbeirat) und in der Arbeit im Kreisvorstand werden diese Themen weiter angegangen und versucht mögliche Ansätze für Verbesserungen zu erarbeiten.

Wer sich im Tischtenniskreisvorstand zu dem ein oder anderen Thema einbringen möchte, kann sich gerne melden bei andreas.krick@gmx.de

gez.
Andreas Krick